



Evangelische Volkspartei
Uster

Medienkonferenz Wahlen 2018
Uster | 19.01.2018

Kandidaturen für Stadtrat und Gemeinderat Uster



Urs Lüscher kandidiert für den Stadtrat

Personalien:

Wohnort: Uster
Jahrgang: 1967
Telefon: 079 625 66 25
E-Mail: urs.luescher@hoerfilm-schweiz.ch
Internet: www.luescher-evp-uster.ch



Berufliche Praxis

Geschäftsführer Verein Hörfilm Schweiz

Sekretär der Sektion Zürich-Schaffhausen des Schweizerischen Blinden- und Sehbehindertenverbandes

Kursleiter und Moderator „Aspekte verschiedener Fachbereiche im Sehbehinderten- und Blindenwesen“
Schweizerischer Zentralverein für das Blindenwesen SZB

Veranstalter Neujahrsball Uster

Geschäftsführer Elektro-Lüscher AG, Uster (1998 – 2005)

Engagements

- Verein Hörfilm Schweiz: Gründer, Präsident und Geschäftsleiter
- Verein „vinum cum artibus“: Gründer und Präsident
- Arbeitsgruppe Behindertenfragen Uster ABU: Mitglied
- Zürcher Arbeitsgruppe behindertengerechtes Bauen für Sehbehinderte und Blinde Zabbs: Leiter
- Begleitkommission für berufliche Eingliederung an der IV-Stelle Zürich BEBS: Leiter
- Behindertenkonferenz Kanton Zürich: Vorstandsmitglied
- Reformierte Blindenseelsorge Kanton Zürich: Vorstandsmitglied
- Ostschweizer Blindenführhundeschule OBS: Stiftungsrat
- Verein Uster-Messe: Vorstandsmitglied, Chef Standbau 1994 – 2004



Schwerpunkte als Stadtrat

- Ich bin überzeugt, dass ich als „Urustermer“ in der Exekutive meine Talente und meine Erfahrung optimal einsetzen kann. Der Umgang mit Menschen war mir schon immer sehr wichtig. Lösungsorientiertes Arbeiten habe ich als Unternehmer genauso gelernt wie das Führen und Motivieren von Mitarbeitenden. Meine Tätigkeiten in den unterschiedlichsten Gremien und die Leitung verschiedener Arbeits- und Fachgruppen befähigen mich Diskussionen zu leiten sowie Lösungen zu erarbeiten und diese sowohl zu vertreten, als auch umzusetzen. Dabei verfolge ich immer eine offene und ehrliche Gesprächskultur.
- Gerne würde ich an der Entwicklung von Uster zur Stadt mit 40'000 Einwohnern mitarbeiten. Meine Erfahrungen im Baubereich, speziell im behindertengerechten Bauen und im Sozialbereich bei der beruflichen Integration sowie dem Einsatz von Unterstützungsleistungen sind sicherlich hilfreich. Als Unternehmer liegen mir natürlich auch ein gestärkter Mittelstand sowie eine attraktive Zentrumsentwicklung am Herzen.



Walter Meier kandidiert für den Gemeinderat

Personalien:

Wohnort: Uster
Jahrgang: 1960
Beruf: Betriebsökonom HWV, aktuell in mehreren
KMU als Buchhalter tätig
Telefon: 079 828 78 44
E-Mail: wm@swissonline.ch



Schwerpunkte als Gemeinderat

- Seit 15 Jahren in der RPK: Die Stadt braucht gesunde Finanzen. Das ist immer ein Balanceakt zwischen: Wir können uns nicht jeden Wunsch leisten und wir brauchen eine gute Infrastruktur (Schulen, Verwaltung, Heime, Strassen, ARA, Bibliothek, Kultur) damit wir für die Ustermer Bevölkerung und das Ustermer Gewerbe attraktiv bleiben.
- Seit 15 Jahren in der KBK (Kommission Bildung und Kultur) des Gemeinderats. Die wichtigsten Projekte: Schulhaus Oberuster, Bibliothek, Kunstrassenfeld, Hallenbad, Erweiterung Schulhaus Weidli, Schulhaus Krämeracker.
- Gerechter Umgang mit Minderheiten (Kinder, Jugendliche, betagte Menschen usw.)
- Die Schule: Bildung kann durch nichts ersetzt werden; alle Kinder und Jugendlichen sollen eine ihnen angemessene Bildung erhalten; nicht nur die Hochbegabten oder die einseitig Begabten.
- Nachhaltiger Umgang mit unseren Ressourcen (Boden, Wasser, Luft, Finanzen usw.).
- Gesunde KMUs – wenn es uns gut gehen soll, darf es den Unternehmen nicht schlecht gehen.
- 2014/2015 Gemeinderatspräsident

Engagements

- Seit 2015 Kantonsrat, in der STGK (Kommission Staat und Gemeinden)
- Geschäftsführer einer Alterssiedlung
- Vorstand Cevi Uster
- Stiftungsrat Stiftung zum Glockenhaus, Zürich



Mary Rauber kandidiert für den Gemeinderat

Personalien:

Wohnort: Uster
Jahrgang: 1970
Beruf: systemischer Coach, Begleiterin von
Tagesfamilien
Telefon: 076 573 02 91
E-Mail: mary.rauber@gmx.ch



Schwerpunkte als Gemeinderat

- Mir liegt viel daran, eine Kultur des aufeinander Zugehen und Zuhören in den Gemeinderat zu tragen. Die Herausforderungen müssen auf einer sachlichen Ebene gelöst werden.
- Meine Schwerpunkte sind das Familienzentrum Uster und alle Themen, welche mit Früher Kindheit, Armut und Teilhabe zusammenhängen.
- Menschen, welche nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen, dürfen nicht vergessen werden. Es braucht eine gute Durchmischung unserer Gesellschaft, so kann der Zusammenhalt und die Solidarität gestärkt werden. So wie es auch in unserer Verfassung formuliert ist:
"frei ist nur, wer seine Freiheit gebraucht und die Stärke eines Volkes misst sich am Wohl der Schwachen".